

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Son- u. Feiertage.
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.).
Ausgabe u. Annahmestellen für Inserate und Abonnementen: H. Klauß, Eisenstraße 77. G. Wilm, Papierstraße 10. W. Danneberg, Geißstraße 67.

Halle'sches Tageblatt.

Schreibschiebiger Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus-Buchdruckerei.
Inserationspreis für die vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 R. Abg.nahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags größerer werden rascher erbeten.
Inserate befördern sämtliche Annoncen-Büreau.

N 301.

Sonnabend, den 25. Dezember

1875.

Mit Ablauf des Vierteljahres, ersuchen wir die geehrten bisherigen und neu hinzu tretenden Abonnenten des Tageblatts, ihre Bestellungen auf dasselbe rechtzeitig erneuern resp. aufgeben zu wollen. Auch für das neue Quartal sind wir bedacht gewesen, den erhöhten Ansprüchen unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und feuilletonistischen Theil des Tageblatts vollständig zu genügen.

Der Abonnementpreis beträgt in unserer Expedition sowie bei sämtlichen Kaiserl. Postanstalten pro Quartal 2 Mark (20 Sgr.).

Bekanntmachungen pro vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 R. Abg.

Die Anzeigen erbitten wir uns spätestens bis 9 Uhr Morgens, da sie nur in diesem Falle in die an denselben Nachmittags erscheinende Nummer Aufnahme finden können.

Red. u. Exped. des Halle'schen Tageblatts.

Montag den 27. Dezember 1875
leine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung, da wegen

Mittwoch den 29. Dezember 1875 Nachmittags 4 Uhr
Außerordentliche Sitzung.

Beratung und Beschlußfassung in öffentlicher Sitzung über

- 1) den Antrag des Magistrats auf Ermächtigung zur Ausdehnung der Kommunalsteuer pro 1876 in gleicher prozentualer Höhe mit der pro 1875 erhobenen; in

Geschlossener Sitzung über

- A. Vorlagen des Magistrats, betreffend:
 - 2) die Überweisung des Petri-Kapellen-Fonds an die Gottesackerkirche;
 - 3) die Wahl eines Bezirksvorstehers und zweier Armenvorsteher für den 7. Bezirk;
 - B. Bericht der Finanzkommission, betreffend:
 - 4) die Genehmigung von Gratifikationen an einzelne Beamte;
 - 5) die Vermehrung der Arbeitskräfte des Stadtschreibers.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 23. Dezember.

Wie man der Post. Zn. aus parlamentarischen Kreisen schreibt, hat der Kaiser wiederholt an einzelne Abgeordnete in den letzten Wochen die Frage gerichtet, wie es fürst Bis marck ausfallen könne im Reichstage, aufrecht stehend, so lange Neben zu halten. Den Kaiser interessiert dieses Zeichen eines sich befestigenden Gesundheitszustandes offenbar um so mehr, als die Unmöglichkeit, lange stehend zu verharren, den Reichstagsler bislang vorzugsweise verbindet hat, an offiziellen Staatsaktionen, z. B. an den Festlichkeiten in Mailand Theil zu nehmen.

Man giebt sich in Folge der Aeußerung des Fürsten Bis marck über den Erwerb der Eisenbahnen durch den Staat in Abgeordneten großen Illusionen hin, gleichsam, als ob die Angelegenheit in der bevorstehenden Session der gesetzgebenden Körper erledigt werden solle. Von einer solchen Eile ist keine Rede, und vor allem ist es nicht richtig, daß im Handelsministerium schon ein Gesetzentwurf für diesen Erwerb ausgearbeitet werde.

In auswärtigen Blättern wird mitgeteilt, daß der Abg. Dr. Koster in der letzten parlamentarischen Session des Fürsten Bis marck nicht zugegen gewesen und diese Abwesenheit dadurch motivirt, daß Hr. Koster seiner noch nicht ganz befestigten Gesundheit wegen, Abendgesellschaften überhaupt nicht besucht. Diese Mitteilung findet in eingeweihten Kreisen um so weniger Glauben, als es bekannt ist, daß Hr. Koster gerade am verflochtenen Sonnabend eine Abendgesellschaft besucht hat. Diese Kreise glauben vielmehr das Fernbleiben des Abg. Koster von den Sitzungen des Fürsten Bis marck in anderen Motiven als den angegebenen suchen zu müssen.

In Konstantinopel tritt nach neueren Meldungen auf Befehl des Sultans eine Kommission demnach zusammen, welche die Ausführung der durch den letzten German versprochenen Reformen betrafen soll. Die Kommission wird vom Sultan ernannt und zwar aus den Reihen türkischer Würdenträger. Was läßt sich von einer solchen Kommission erwarten? Offenbar nicht ein Wort, das den

bisher kund gewordenen Ansichten des Großherrn widerspricht. Diese Ansichten aber lernen wir täglich genauer kennen und geringer schätzen. Die Angelpunkte der gegenwärtigen türkischen Lage sind die Kriegsmacht zur Niederhaltung der schon ausgebrochenen und etwa noch heranreitenden Aufständelüste im Innern; und ferner die Finanzen. In beiden Angelpunkten aber sehen wir großherrliche Anschauungen sich geltend machen, die keineswegs guten Erfolg versprechen. Die Geldklemme steigt mit jedem Tage. Der Padischah darf sich nicht auf die Straße begeben, ohne von Volkscharen umringt zu werden, welche nach Brod schreien und ihr Elend laut und augenscheinlich klagen. Der Palast wird belagert von Tausenden, die in den letzten Monaten ihr Verloren verloren haben. Civilbeamte wie Militärs entbehren seit vielen Monaten ihres Solbes und können nicht mehr wie früher gegen hohe Zinsen Kredit erhalten. Der Padischah vermeidet es, den Palast zu verlassen, um den Klagen und Drohungen nicht nahe zu kommen. Denn auch an letzteren fehlt es nicht mehr. Vielfach erheben sich Stimmen, welche um alle Schuld beimessen. Und bereits ward eine Beschuldigung von 34 Personen entredt, die gegen die jetzige Gewalt sich zusammenschließen. Diese Entredung aber machte nicht die türkische Polizei, sondern, wie es heißt, General Ignatjff. Wer sollte dabei nicht an Warshaw und die Repnin, Stadelberg, Bulgoff erinnert werden! Und der Sultan? — wieft das Geld zum Fenster hinaus.

Wien, 23. Dezember. Die von mehreren Blättern gebrachten Nachrichten über den Stand der Verhandlungen wegen Trennung der Brelauer südböhmischen Diöcese werden von gut unterrichteter Seite als jeder Begründung entbehrend bezeichnet.

Paris, 23. Dezember. Der „Agence Havas“ wird aus Santo das Gerücht gemeldet, daß der Khebid auch über die Gession der ihm als Gründer des Sueskanals gebührenden Aktien in Unterhandlungen stehe. Die englische Regierung und Herr v. Lesseps, letzterer als Vertreter einer französischen Gruppe, hätten dem Khebid Offerten gemacht. Es heiße, daß Lesseps 45 Millionen Franc. als Kaufpreis geboten habe.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, den 24. Dezember.

Der Handelskammer geht von der königlichen Bank-Kommission die Mitteilung zu, daß die Bank-Anstalt in Kiel mit dem 1. Januar 1876 selbstständig wird, und daß in Folge dessen die Wechsel auf diesen Platz von jetzt ab an die „Reichsbankstelle zu Kiel“ zu giriren sind.

Der Hundsrecht Weyland im Gasthof „Zum Herz“ wurde während seines Dienstes am 21. d. Mts. von einem Pferde gegen das Knie geschlagen, so daß er in die Klinik gebracht werden mußte.

Während Nachmittag überfuhr sich der Kutscher Bennis, durch eigenes Verschulden mit seinem, mit Holzspänen beladenen Fuhrwerk und erlitt außer erheblichen Quetschungen mehrere Rippenbrüche.

Am 20. d. wurde der Gruben-Arbeiter Sander aus Raminß bei seiner Arbeit auf der Grube „Richard“ bei Sanderleben von herabfallendem Gestein so schwer getroffen, daß ihm der linke Oberarm gebrochen sowie ein komplizirter Bruch des linken Unterschenkels zugefügt wurde, der die Amputation des linken Fußes in der Klinik nöthig machte.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 23. Dezember.

Aufgeboten: Der Stärfabrikant H. G. Schmidt, (Steinweg 37) u. S. L. A. Ablung, (Rathswerber 2a).
Geboren: Dem Kaufmann G. Dettenborn eine T., (Gr. Ulrichstraße 17). — Dem Schaffner K. Köpfer ein S., (Mühlgrabenweg 2). — Dem Maschinenfabrikant R. Berger eine T., (Wuchererstraße 1c). — Dem Handarbeiter K. Denhardt ein S., (Gänge 9). — Dem Handarbeiter F. Werbig eine T., (Oberglauke 24). — Dem Bureauassistenten J. Kühner ein S., (Gr. Ritterstraße 14). — Dem Schlosser E. Braun eine T., (Kaufstraße 1).
Sterben: Die Witwe Marie Meißner geb. Hilscher, 65 J., 4 W. 18 T., Gehirnschlag, (gr. Wallstraße 13/14). — Des Restaurateurs L. Kramer (Diemig) Ehefrau Koroline Sophie Johanne Anna, 26 J., 8 T., Gehirnschlag, (H. Sandberg 21). — Ein unehel. S., 1 W. 14 T., Durchfall, (Steinböckstraße 2). — Der Handarbeiter F. Römer, 66 J., 9 W. 14 T., Herzleiden, (Wißbergerweg 6). — Des Tischlermeisters K. Schumann S. Karl August Bruno, 3 J., 4 W. 19 T., Erup. (Gänge 23). — Des Telegraphisten H. Werth E. Martha, 1 J., 2 T., Krämpfe, (Worthschhof 10). — Des Maurers Ch. Westphal T. Anna Louise Matilde, 2 W. 27 T., Diarrhoe, (Wuchererstraße 5c).

An die Mariengemeinde.

Die Mitglieder unserer Gemeinde benachrichtigen wir hierdurch, daß mit Genehmigung des Königl. Konviktoriums vom Neujahrstage ab zunächst während der Wintermonate folgende Veränderungen in der bisherigen Ordnung unserer Gottesdienste eintreten werden:

- 1) der sonntägliche **Vormittagsgottesdienst** wird vom Neujahrstage an erst um **zehn Uhr** beginnen;
- 2) der sonntägliche **Nachmittagsgottesdienst** um 2 Uhr fällt aus, und wird dafür ein **Abendgottesdienst** um **sechs Uhr** stattfinden;
- 3) der wöchentliche **Montagsgottesdienst** wird nicht mehr Morgens, sondern ebenfalls **Abends sechs Uhr** gehalten werden; jedoch wird in jedem Monat einmal, wie bisher, ein **Frühgottesdienst** mit Abendmahlfeier fortbestehen;
- 4) die an Sonntags Nachmittagen vorkommenden Taufen und Trauungen werden in den Stunden von 2 bis 5 Uhr verrichtet, und ist für Kirchengelübten insbesondere die Stunde von 2 bis 3 bestimmt.

Wir glauben durch diese Veränderungen den Wünschen vieler unserer Gemeindeglieder zu entsprechen, und hoffen, dadurch einer regeren Theilnahme am kirchlichen Leben förderlich zu werden.
Halle, den 22. Dezember 1875.
Der Gemeinde-Kirchenratz zu H. L. Frauen.

Kirchliche Anzeige.

Am 1. u. 2. Weihnachtstage (den 25. u. 26. Dezember) predigen:

Katholische Kirche: Sonnabend den 25. Dezember früh 5 Uhr Christmette. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Peter. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Woter. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Sonntag den 26. Dezember Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Woter. Um 9 Uhr Herr Kaplan Peter. Um 2 Uhr Vesper Herr Pfarrer Woter.

Ev. Luthertische Gemeinde. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde: Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und Mittwoschs Abends 8 Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwänen.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vormitt. 10-12 Uhr Feiern der heiligen Eucharistie. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Weihnacht in der Fremde.

Oedenst du der Zeit, wo dir Müttelstein traut Am heiligen Abend den Baum aufgebaut? Der Baum, die Geschenke, sie waren nur klein, Doch glaubtest du reicher als Erdisus zu sein. Es blühten die Lichter am Baume so hoch, Es glänzten die Äpfel von rauschendem Gold, Noch heute erglänzt dir im Herzen ihr Schein — Und heute, da bist du am Feste allein!

Doch bist nicht allein du! Mit schmeichelndem Trug Umgibt dich der reichen Erinnerung Zug. Er führt dich ins alte Süßchen zurück, Und neu empfindst du altes Glück.

Und hörst sie noch einmal rufen den Sohn, Der Mutterstimme bang-lickischen Ton, Du fühlst noch einmal die Lichter am Baum Und träumst so den herrlichsten Weihnachtstraum.

Weihnachtslied.

Wenn dir im Herzen glüht ein Funken
Noch von der Weihnachtsstamme leich,
So schau, in Seligkeit verfunken,
Heut' auf der Kindlein frohen Kreis.
Wie Engelsgrüße, schneehelmschrumken,
Ernt'ns dem Jüngling wie dem Greis:
Ach werdet doch den Kindern gleich!
Den Kindern ist das Himmelreich.

Und ob die Weltlast dich vertrieben
Aus deiner Kindheit Paradies,
Noch ist dir Ein Apfel geblieben,
Das Gottes Hand dir tröstet wie —
O lerne wieder kindlich lieben,
Im Kindesauge glänzig lies:
Ach werdet doch den Kindern gleich!
Den Kindern ist das Himmelreich.

Du selig Wort, das wir vernommen
Von ihm, der reinen Herzens spricht:
„Laßt die Kindlein zu mir kommen
Und wehret ihren Mitten nicht!“
Wie Sternenglanz ist d'rans entnommen
Des ewigen Christbaums himmlisch Licht.
Dum werdet doch den Kindern gleich!
Den Kindern ist das Himmelreich.

Thöndler. Acob.

Neues Berliner Tageblatt

mit drei Gratis-Beilagen:

Sonntags: **Berliner Gartenlaube** (illustrirt). **Der Vereinsfreund**. **Berliner Fliegende Blätter** (illustrirt).
Mittwochs:
Donnerstags:

Abonnementspreis für alle vier Blätter zusammen vierteljährlich nur 5 Mark, monatlich nur 1,70 Mark.

Insertionspreis im „Neuen Berliner Tageblatt“ pro Zeile 35 Pf., im „Vereinsfreund“ 35 Pf., in den „Berliner Fliegenden Blättern“ 70 Pf.

Das „Neue Berliner Tageblatt“, Eigenthum der Redacteure desselben, begründet am 1. October 1875, zählte bereits am 1. November, also einen Monat nach seiner Begründung, über 11,000 Abonnenten. Das „Neue Berliner Tageblatt“, welches täglich in mindestens drei Bogen größten Formats auf gutem weissen Papier in sauberstem Druck erscheint, verdient diesen rapiden Aufschwung der Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Originalität seines Inhalts. Solche Fülle von Material bei einem so überaus niedrigen Abonnementspreis wurde bisher von keiner Zeitung geboten. Bei gef. Bestellungen bitten wir auf den Titel „Neues Berliner Tageblatt“ genau zu achten. Abonnements nehmen sämtliche Postanstalten des Reiches täglich entgegen.

Bekanntmachung.

Die von der Königl. Regierung in Merseburg beauftragte Klassensteuer-Rolle für das Jahr 1876 wird vom 23. dieses Monats ab bis zum 5. Januar t. J. im Klassensteuer-Büreau auf dem Rathhause während der Büreaustunden zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss, daß demnach die durch das Gesetz vom 16. Juni cr. auf 2 Monate herabgesetzte Reklamationsfrist für die in der Rolle verzeichneten Steuerpflichtigen mit dem 5. März t. J. abläuft.

Halle, den 21. December 1875.

Der Magistrat.

Zahlungs-Aufforderung.

Die Restanten von Bürgerrechtsgeldern, soweit denselben Ratenzahlungen nicht gestattet sind, werden hiermit aufgefordert, die noch restirenden Beträge nunmehr unverzüglich und spätestens bis zum Schlusse dieses Jahres zu berechnen, widrigenfalls, sofort nach Ablauf der gestellten Frist, deren excentrische Einziehung erfolgen dürfte.

Halle, den 22. December 1875.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 17. d. Mts. stattgehabten Wahl zweier Stadtverordneten sind gemäß 1) von der II. Abtheilung der Zimmermeister **Krytz** auf die Zeit bis ultimo December 1877;

2) von der III. Abtheilung der Stärkefabrikant **Luge** auf die Zeit bis ultimo December 1881.

Gegen das stattgehabte Wahlverfahren kann von jedem stimmfähigen Bürger innerhalb zehn Tagen nach dieser Bekanntmachung bei der Königl. Regierung in Merseburg Beschwerde erhoben werden.

Halle, den 22. December 1875.

Der Magistrat.

Große franz. lothr. Pflanzen, à Pfd. 50 Pfg. — 6 1/2 Pfd. für 3 Mark,
Prima türkische Pflanzen, à Pfd. 30 Pfg. — 11 Pfd. für 3 Mark,
Vorzugreiche türkische Pflanzen, à Pfd. 20 Pfg.,
Vorzugreiche böhmisches Pflanzen, à Pfd. 10 Pfg.,
Amerikanische Schnittäpfel, à Pfd. 50 Pfg.

empfehle

Otto Thieme.

Wir empfehlen eine Serbische, conservirte Gemüse, als: **Bréck** und **Stangenspargel**, grüne junge **Shoten**, **Schnittbohnen** u. s. w., sowie feine **Ananas** in Gläsern und besal in **Stückchen**, **Mirjadel** und verschiedene eingemachte **Früchte**, welche zur genüglichen **Verwendung** empfohlen.

Ferd. Kummel & Co., Halle, Leipzigerstraße 98.

Herkunft

Ein Haus mit Laden, in bester Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen gr. Wallstraße 29.

Eine Nähmaschine billig zu verkaufen. Wuchererstraße 3.

Einen neuen Winter-Heberzieher (blau), verkauft sehr billig. Neustadt 6, 2. Et.

Sechs neue Betten zu verkaufen und zu vermieten gr. Rittergasse 18, p., **Westwig**.

Eine vollständige **Vade-Ginrichtung** ist umgehäbbar zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2 1/2-jährige **Schweine** verkauft. Böllberger Weg 2.

Kammode zu verl. Geißthor 5f, 2 Et. 15 Centner **Heu** ist zu verkaufen. Spitze 25.

7000 Thlr.

gegen sehr gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Fr. Offert. sub G. 13 nehmen Hausenstein & Vogler, Leipzigerstr. 102 entgegen.

Circa 4000 Thlr. als zweite, aber gute, bedeutend unter der Feuerzoge, sofort oder später zu leihen gesucht. Adr. unter A. B. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Einen **Spanner Leiterwagen** suchen zu kaufen. **A. Schultze & Co.**

Leere **Rheine**, **Roth**- und **Ungarweins** **Flaschen** kauft. **J. R. Strässner**, Bernburgerstr.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten **Beihame** in den Monaten **October, November** und **December 1874** verpfändeten, resp. erneuerten **Pfänder**, welche die **Pfandnummern 36,381 bis 49,060** tragen, — **Pfandbescheine** mit **blauen Druck** — findet **Donnerstag am 13. Januar 1876** **Vormittags von 10 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** und folgende **Tage von Vormittags 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** im **Auctionenlocale** des **Beihames** statt.

Einschlüssen und **Erneuerungen** dieser **Pfänder** werden nur bis zum **31. December 1875** angenommen.

Das **Publikum** wird besonders darauf **aufmerksam** gemacht, daß die **Ausstellung** der **Erneuerungs**-**Pfandbescheine** wegen der **nothwendig** werdenden **Umsetzung** der **Lage**, des **Darlehens** und des **Zinsbetrages** aus dem **Dreißigstagesfrist** in die **deutsche Reichswährung** etwas **mehr** Zeit in **Anspruch** nehmen wird als **früher**. Es wird **bisher** im **eigenen** **Interesse** erucht, mit der **Erneuerung** der **Pfänder** nicht, wie **bisher**, bis auf den **letzten** **Tag** zu **zögern**, weil **sonst** die **gewünschte** **bal-**
dige **Absfertigung** **unmöglich** wird.

Halle, den 17. November 1875.
Das **Leihamt** der **Stadt Halle**.
Der **Kurator**. Der **Kassant**.
Bernial. **Röder**.

Offene Stellen

Bei gutem und dauerndem **Accordlohn** suchen wir noch **30 Arbeiter** und **Arbeiterinnen**.

Neue Actien-Zucker-Raffin.

Ein ordentliches **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird zum **1. Januar** gesucht. **Hargasse 6**.

Ein **Hausknecht** erhält **Stelle** durch **A. Scholle**, **Schmeerstraße 39**.

Ein **tüchtiger Hausknecht** wird gesucht im **Café David**.

Für ein **Fräulein** wird ein **Mädchen** gesucht durch **Frau Scholle**, **Schmeerstraße 39**.

Eine **Auswärterin** für den **Vormittag** wird gesucht. **Leipzigerstraße 7, II, links**.

Vermietungen

Ein Laden

nah am **Markt** (auch als **Comptoir**) mit oder ohne **Wohnung**, **Niederlage**, **Keller** zu vermieten. Näheres **Exped. d. Bl.**

H. F. Hildebrand's **Anstalt** und **Leinwand-Färberei**, **Druckerei**, **Appretur** und **chemische Waaren-Anstalt** in **Halle a/S.** empfiehlt sich zum **Färben**, **Drucken** und **Waschen** aller in dieses Fach schlagenden **Artikel** bei **billigsten** **Preisen** und **schneller** **Lieferung**. **Farben**, **Druck**, **Wasch**, **Appretur** so **schön**, als es **nur** **geliefert** werden kann. **Annahme** im **Fabrik**-**gebäude** am **Moritzthor 5**, und bei **Herrn G. C. Reddy-Pöndke**, gr. **Ulrichstraße 61**.

Müller's Belle vue.

Am **ersten Weihnachtsfeiertage** **zwei Extra-Militär-Concerte**, gegeben vom **Trompeter-Corps** des **Chür. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 19**, unter **Leitung** seines **Stabs-Trompeters** **Herrn Thurm**. **Anfang** des **ersten Concertes**: **Nachmittags 3 1/2 Uhr**. **Anfang** des **zweiten Concertes**: **Abends 7 1/2 Uhr**. **Entrée 30 R.-Pfg.** **Programm** an der **Kasse**.

Zum „**Deutschen Kaiser**“ in **Diemitz**. **Den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag** **Ballmusik**. (Musik von **Herrn A. Lorenz**.) **Anfang 3 1/2 Uhr**. Es **lobet** **ergeben** ein **Ludwig Kramer**.

Möbelfuhrwerk bei Pitzmann, Brnostraße 16.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. December (den 1. und 2. Feiertag) Nachmittags und Abends

Vier grosse Concerte

vom Halleschen Stadtorchester mit Solovorträgen des Herrn Harmonium, 19 Registern. meiste Pianowerk auf seinem Programm durch Anstragezettel.

Anfang der Nachmittags-Concerte 3 1/2 Uhr. Anfang der Abends-Concerte 7 1/2 Uhr. Entree 50 Rpf.

Den 2. Feiertag nach dem Abend-Concert Tanz-Kränzchen.

Café David.

Sonnabend den 25. December (1. Feiertag) Abend-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. und Montag den 27. December (3. Feiertag) Nachmitt.-Concert. Anf. 3 Uhr.

Entree 30 R.-Pf. W. Halle, Stadtmusikdir.

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 28. December (4. Feiertag)

Grosses Concert vom Halleschen Stadtorchester in der Kaiser-Wilhelms-Halle.

Anfang 7 1/2 Uhr. Nach dem Concert BALL.

HANDWERKER-BILDUNGS-VEREIN.

Montag den 27. December Abends 7 1/2 Uhr in MÜLLER'S BELLE VUE.

Theater und Ball.

Zur Aufführung kommt: Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter. Karten sind bei Herrn Büchse, Schmeerstraße 27, zu haben.

Müller's Belle vue.

Am 2. Weihnachtsfeiertag

Concert und Ballmusik Anfang 5 Uhr.

Hertzbergs Etablissement zu Passendorf. Zum zweiten Weihnachtsfeiertag Tanzkränzchen.

Gremitage. Den 2ten und 3ten Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik und ein feines Glas Schulze'sches Bier à 13 Rpf.

Neues Theater. Freyberg's Garten.

1. u. 2. Feiertag Nachmittags u. Abends Großes Concert vom Musik-Direktor Fr. Menzel. Anfang Nachm. 1/4 Uhr, Abds. 1/2 Uhr

3. Feiertag Grosses Abend-Concert. Entree à Person 30 Rpf. Nach dem Concert Ball.

Freyberg's Garten.

1. und 2. Feiertag 1/4 Uhr Nachm. Großes Concert v. Musikdirektor Fr. Menzel. Entree à Person 30 Rpf.

Lüderitz's Berg.

Zu den Weihnachtsfeiertagen empfehle ich meine gut gekochten Kalbfleischen.

1. Feiertag Abends Unterhaltungsmusik. 2. Feiertag Abends Kränzchen.

Freyberg's Salon.

Den 2. Feiertag v. Abds. 7 Uhr an Grand Bal.

Den 3. Weihnachtsfeiertag Abends 7 1/2 Uhr ladet zum Ball der Aufseher und Hausdiener ganz ergeben ein der Vorstand.

Harmonie.

Montag den 3. Weihnachtsfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an Ball mit Orchestermusik in der Kaiser-Wilhelms-Halle.

Halloria.

Sonntag den 2. Feiertag Tanzkränzchen. Anfang 6 Uhr.

Zur Ludwigshöhe,

Ludwigsstraße 9, vor dem Rannischen Thor. Zum Feiertagen empfehle meine Kalbfleischen ganz besonders. Bier ff., à Seidel 13 Rpf. Abends Unterhaltungsmusik.

Die Kegelbahn ist gut geheizt. NB. 2. Feiertag von 4 Uhr Tanzkränzchen. Th. Hendrich.

„Zum Guttenberg“

Restoration, Königsstrasse 20c. Köln, Hagelb. Hg. St.-Am. Kändlera. Leipz. Tagebl. etc. Mittagstisch, Abonnement 21 Mk.

Kühler Brunnen.

Zum 3. Feiertage von 4 Uhr Tanzkränzchen. Der Vorstand.

à la Auerbach de Lelpzig. Zur Zufriedenheit, Wein-, Bier- & Frühstücks-Stube. 15. Rathhausgasse 15.

Zum 1., 2. und 3. Feiertage Weihnachts-Präsent-Auskegeln verbunden mit üblichem Rattau.

ff. Bier à Glas 10 R.-Pf. Gute Bordeaux-, Mosel- und Rheinweine halte zu den Feiertagen bestens empfohlen. (1/2 fl. à 1 Mt., 1,25, 1,50, 2 Mark u. zc. u.) (Wein-Rümer 1/2 fl. à 25, 30, 40, 50 Fig. u. zc. u.) W. Schaaf.

Schmeerstr. 30. Café National, Schmeerstr. 30, 1 Treppe.

Für die Feiertage empfehle meine gemütlichen, rauchfreien Locale mit franz. Billard und lade zu einer guten Tasse Kaffee und Kuchen ergeben ein. Friedrich Geschke.

NB. Den 3. Feiertag Abend empfehle Pökelknochen, Klöße, Meerrettig und Sauerkraut.

Café David

empfeilt zum Weihnachtsfeste neue Sendung echter Biere, Erlanger, hell u. Nürnberger dunkel. Engl. Ale und Porter. Fr. Halsteiner Austern und Hummern. Dinners und Soupers auf vorherige Bestellung. Gewähligte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. R. Heller.

Fr. Kohl's Restaurant, Königsstraße 5,

empfeilt seine eleganten rauchfreien Restaurationsräume geehrten Damen und Herren zur gefälligen Benutzung. Neue Sendung echt Bairisch Bier von Gebrüder Reif in Erlangen. ff. Cracauer Lagerbier. Vorzüglich reichhaltige Speisekarte. Rogout fin en coquilles.

Fankhänel's Restauration

empfeilt zu den Feiertagen seine freundlichen Lokalitäten zum gereinigten Besuch. ff. Bier von W. Rauchfuß, à Seidel 13 Rpf. Unterhaltung durch Clavier. Den dritten Feiertag Kränzchen. Hochachtungsvoll A. Fankhänel.

Ecce der Leipziger- und Poststraße in Halle. Circus Delafoure.

Zum ersten Male hier. Während des 1., 2. und 3. Weihnachts-Feiertages finden täglich 2 große brillante Vorstellungen statt; um 4 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends, mit ganz neuem und sehr interessantem Programm. An Wochentagen eine Vorstellung, 7 1/2 Uhr Abends. Hochachtungsvoll Delafoure.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 25. Dezember. Mit aufgehobenem Abonnement. Die Lichtensteiner. Mit einem Vorspiel: Der Weihnachts-Abend. Großes historisches Schauspiel in 6 Akten von Dabrot.

Sonntag den 26. Dezember. Mit aufgehobenem Abonnement. Ganz neu! Zum 1. Male. Ganz neu! Faselhans!

Große Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Akten von S. Rosen und G. Jacobson. Tägliches Repertoire und Kassenstück des Kröllischen Theaters in Berlin. Montag den 27. Dezember. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male. Ein europäisches Sklavenleben, oder: Die Mädchen vom Ballet. Intrigenstück nach Dackländer's gleichnamigen Roman in 5 Akten bearbeitet von Förster.

„Forelle“

1. Feiertag früh Rogout fin en coquilles. Abends Moc tourtle Suppe. 2. Feiertag früh Cracy.

Abends Fricassée v. Huhn.

ff. Cracauer, Planisches, Actien u. Erlanger (Henninger) Bier. (H. 52060 b.) Wer sich amüsiren will, der gehe in alten Blücher.

Die Feiertage ist es sein für Kenner, die sich freuen. Wuchererstrasse 5a. Jahnscher Turnverein.

Den 2. Weihnachtsfeiertag Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Gottfried Waldstedt aus Berlin, über „Ernst Moritz Arndt“ in Münchener Brauhaus. Freunde sind willkommen. (H. 52049 b.) Der Vorstand.

F. B. Hast Du mich d. g. verg., i. Woch. bin ohne Nachr. Schreib u. v. Abv

Als Freizeite empfehle ich den geehrten Damen A. Fölsner, Königsplatz 6, 3 Tr. links.

Heute früh 6 Uhr verchied in seinem 68. Lebensjahre nach schweren Leiden Herr Rentier Wilhelm Krümmel. Mit trauernden Herzen bitten um stillen Beileid. Halle, den 24. Dezember 1875. G. F. Klose, im Namen der Verwandten.

Heute Morgen 5 Uhr starb nach längerem, schweren Leiden meine liebe Frau Anna Kramer, geb. Diezner, im 26. Lebensjahre.

In tiefer Betrübnis diese Nachricht allen Verwandten und Bekannten. — Die Beerdigung findet Dienstag früh 10 Uhr vom Trauerhause, Meiner Sandberg 21, aus statt. Dienstg, den 23. Dezember 1875. (H. 52057 b.) Ludwig Kramer.

Eine am Sonntag verlorene gold. Brosche mit Korallen wird gegen Belohnung zurück-erbeten Breitestraße 24, 1 Tr.

Ein brauner Jagdhund, mit weiß gestreifter Brust und Pfoten ist am Mittwoch Abend entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Der Ankauf wird gewarnt. Große Steinstraße 1, 2 Tr.

Das Bureau des Saalfreier Knappschaftsvereins befindet sich gegenwärtig im Hause des Herrn Justizraths Herzfeld. Martinsberg Nr. 4. Der Vorstand.

Männlichkeiten,

passend für einen Holzarbeiter, werden, wünschlich im Königsviertel, zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben. Leibnizstraße 90, im Laden.

Contor und Niederlage

In der Nähe der Wagn werden für ein Engros-Geschäft zum 1. April 76 im Preise von 6-700 Mark gesucht. Offerten unter B. 6 in der Exped. b. Bl. erbeten.

Einen Raum zur Werkstatt mit oder ohne Wohnung sucht ein Holzarbeiter im Königsviertel oder dessen Nähe zum 1. April 1876. Gest. Offerten unter G. 6 in der Exped. b. Bl. erbeten.

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren werden wegen zu harten Lagers zu äusserst billigen Preisen verkauft bei **Edmund Baumann, Goldarbeiter, Leipzigerstrasse 13.**

Um mit dem Vorrath unserer

Winter-Mäntel,

welche noch in allen modernen Façons vorrätig sind, gänzlich zu räumen, verkaufen wir dieselben von jetzt ab zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstrasse 4.

Ueberzieher von Pelzdouble, Natiné, Pirle, ganze Anzüge. **Damenpaletots, Jaquets u. Jacken** wegen Räumung des Locals zu staunend billigen Preisen bei

D. Kurzweg,

Markt 10. Hotel Garni zur Börse. Markt 10.

Das **großartigste Lager** in **Operngläser**  bis zu den Werthvollsten, sowie alle **optische Artikel** in bedeutender Auswahl zu billigen Preisen

empfiehlt

E. Hagedorn, Opticus,
große Ulrichsstrasse 53.

Grösstes Lager in **Gold-Brillen und Klemmern,** ganz neuer Façon, empfiehlt höchst preiswerth.

E. Hagedorn, Opticus,
große Ulrichsstrasse 53.

Die Garn- und Posamentierwaaren-Handlung von **L. Dannenberg, Serrenstrasse 7** empfiehlt zu bevorzugenem Weihnachtsgeste:

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Tailentücher, | Jungenhütchen, |
| Kopftücher, | Mädchenhauben, |
| Kopfschawls, | Kinderkleider, |
| Seidene und wollene | Burkin-Handschuhe, |
| Schwülchen, | Walk- und Strickjacken, |
| Schawltücher, | Gesundheitsjacken, |
| Damen-Westen, | Unterbeinkleider, |

sowie alle Sorten Strick- u. Zephyrwoollen zu billigsten Preisen.

Gänzlicher Ausverkauf von **Neujahrs- u. Geburtstags-Gratulations-Karten,** ernstern und scherzhaften Inhalts empfiehlt in vorzüglicher Auswahl zu und unter Engros-Preisen um vollständig zu räumen

Richard Pauly, gr. Ulrichsstrasse 58

Bekanntmachung.
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich (wegen des billigen Einkaufs des Leders) Schuhmacherarbeiten jeder Art prompt und billig liefere. Für fest und dauerhaft wird garantiert. Um geneigten Zuspruch bittet
W. Köhler, Schuhmachermeister, Königsplatz 6, 3 Tr.

E. Schlüter, Brüderstrasse 4, empfiehlt fein gut assortirtes Lager von **Cigarren und Tabacken.**

Braunschweiger Wurst in allen Sorten und ausgezeichneter Waare; **ff. Schinken, Schweizer, Neuschatteler** und **Hatz-Käse; Prm. Gänsebrüste u. Keulen** mit und ohne Knochen; **echte Ital. Mascaroni, Brunnellen;** **ff. getrocknete ganze u. Schnittäpfel, geschälte Birnen, Catharinen, süßl. u. böhm. Pflanzen** empfiehlt zu solchen Preisen

A. Neumann,
kleine Steinstrasse.

Für Kenner!
Alte Cuba-Cigarren, à St. 5 M.-Pf. **Ambalema do.,** à St. 4 M.-Pf. bei **C. Rothenburg,** Königsplatz 6

Jeden Tag **Sauersehe Kochwürstchen** bei **C. Ransch, große Steinstrasse.**

Chocoladen der **Kaiserl. Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik:** **Gebrüder Stollwerck** in **Cöln,** wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Halle** bei

| | |
|-----------------|-------------------|
| Aug. Apelt, | Gbr. Kirchsellen, |
| C. F. Baentsch, | C. Müller, |
| Friedr. Bock, | Ernst Ochse, |
| C. Eugling, | G. Rühlmann, |
| Tankmar Enke, | O. Teichmann u. |
| Rich. Fuss, | A. Trautwein. |

Cigarren in vorzüglichster abgelagerter Waare und zwar:

| | | |
|-------------|--------------|----------------------|
| Nr. 60. 58. | à St. 3 Rpf. | 43. 49. 3 St. 13 Rpf |
| 55. 51. | 3, 10 | 32. 36. à 5 " |
| 50. | 4, 15 | 16. 20. 4 " 25 " |
| 42. 44. 47. | à 4 " | 21. 24. à 6 " |

sowie feinere Sorten, à Stück 7, 8, 9, 10, 13, 15, 20 und 25 Rpf. empfiehlt billigt

Arthur Becker,
große Ulrichstrasse 38,
gegenüber der Säergasse.

Größere Kinderbettstellen und ein **ovales birtenes Tisch,** fast neu, zu verkaufen **Endenaasse 12.**

Birtenes Kleidersekretäre u. Kommoden verkauft **Langeasse 2 3**

Die noch großen Vorräthe meines Lagers von **Damen-Winter-Mänteln** eigener Fabrik, bestehend aus **Radmänteln, Kragenmänteln, Paletots, Jaquets etc.** verkaufe ich von heute an zu bedeutend ermäßigten Preisen.

C. F. Mennicke, Leipzigerstrasse 100,

Gede an der Ulrichskirche.

